



Kerstin Kolbe

Heilpraktikerin

Naturheilpraxis Kolbe
(SHZ zertifizierte Praxis in klass. Homöopathie)
Steigerstr. 38
31515 Wunstorf

Telefon: 05031 178500

E-Mail: mail@naturheilpraxis-kolbe.de

Internet: www.naturheilpraxis-kolbe.de

Klassische Homöopathie und Traditionelle chinesische Medizin (TCM) „Heilen mit Ähnlichem“ und der Fluss des Qi

Was ist Klassische Homöopathie?

Der von dem deutschen Arzt Samuel Hahnemann (1755-1843) geschaffene Begriff bedeutet übersetzt so viel wie „Heilen mit Ähnlichem“. Hahnemann war auf der Suche nach einer ganzheitlichen Medizin, die auf Naturgesetzen beruhte. Er begründete - basierend auf wissenschaftlichen Grundlagen - die Homöopathie mit einer eigenen Krankheits-, Arzneimittel- und Dosierungslehre. 1790 hat Hahnemann das Ähnlichkeitsgesetz im Selbstversuch anhand der Wirkungsweise von Chinarinde erkannt.

Aus mehreren Versuchen zog er schließlich die so bedeutende Schlussfolgerung, dass eine Arznei dann für einen Kranken passend ist, wenn sie am Gesunden ähnliche Symptome erzeugen kann, an denen ein Kranker leidet. Die Krankheit wird in der Klassischen Homöopathie nicht als isoliertes Geschehen betrachtet, sondern als Ausdruck einer Störung des ganzen Organismus. Die Homöopathie erfasst somit die Ganzheit des kranken Menschen.

Das homöopathische Arzneimittel wirkt von innen heraus, stärkt gezielt das Abwehrsystem und hilft dem Menschen bei dem Selbstheilungsprozess. Die Medikamente werden wirksam durch Verdünnung und Dynamisierung (Potenzierung).



Bei den akuten Erkrankungen kann die homöopathische Behandlung helfen, die Dauer der Erkrankung zu verkürzen und Komplikationen zu verhindern. Sehr gute Möglichkeiten bietet die Klassische Homöopathie bei der Behandlung chronischer Erkrankungen. Aber auch psychische Störungen können gebessert oder geheilt werden. Die Homöopathie hat jedoch auch ihre Grenzen. Bei schweren Verletzungen und Knochenbrüchen ist es oft unverzichtbar, sich chirurgisch behandeln zu lassen. Nicht jede Operation kann durch Homöopathie verhindert werden. Doch auch im Falle einer notwendigen Operation kann die Homöopathie helfen, Blutungszeiten zu verkürzen und die Wundheilung zu beschleunigen.

Wie gestaltet sich die Behandlung?

Um ein genaues Bild von dem Patienten zu bekommen, bedarf es einer ausführlichen Anamnese (ein persönliches Gespräch über 2-3 Stunden). Hierfür sind nicht nur die persönlichen Daten des Patienten wichtig, sondern darüber hinaus Krankheiten und Auffälligkeiten in der Familie.

Nach Mitteleinnahme ist es wichtig, alle Veränderungen und Reaktionen des Körpers sowie Träume aufmerksam zu beobachten und ggfls. zu notieren. Nach zwei Wochen findet ein Folgegespräch statt, in dem die Mittelwirkung beurteilt wird.



Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Die TCM ist eine der ältesten Therapieformen unserer Welt. Sie besteht nicht nur aus Akupunktur sondern beinhaltet auch die Kräuterkunde, Schröpfen, Moxen, Qi-Gong, Tuina-Massage und die Diätetik. Die Akupunktur ist jedoch in Europa die bekannteste Therapieform.

Bei der Erstanamnese werden durch ein ausführliches Gespräch sowie Puls- und Zungendiagnose Energieblockaden im Körper aufgespürt.

In der TCM geht man davon aus, dass dann Krankheiten entstehen, wenn die Lebensenergie (Qi) nicht gleichmäßig im Körper fließen kann. Bei der Akupunktur werden sehr dünne Nadeln in bestimmte Punkte der Haut eingestochen. Auf diesem Weg werden die sogenannten Meridiane beeinflusst, die unseren Körper durchziehen, so dass Energieblockaden wieder gelöst werden können. So kann zum Beispiel über das Ohr Einfluss auf den ganzen Körper genommen werden. Alle Ohrakupunkturpunkte haben eine harmonische Wirkung auf die Organe und regulieren die Energie in die gewünschte Richtung. Gerade bei Suchterkrankungen hat sich die Ohrakupunktur besonders bewährt. Bei Kindern ersetzt man die Dauernadeln durch Ohrsamen, die weniger schmerzhaft sind; die Akupunktur wird anstelle der Nadeln mit einem Laser durchgeführt.

Mit der TCM können alle Schmerzsyndrome, Erkältungskrankheiten, Arthrosen, rheumatische Beschwerden, Rückenleiden, Verdauungsprobleme, Hauterkrankungen, Migräne, Kopfschmerzen, allergische Erkrankungen, Unterstützung bei Alkoholproblemen, Beschwerden während der Menses, Gewichtsreduktion, Magen und Darmerkrankungen sowie Nikotinentwöhnung behandelt werden.